

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Band:** 92 (1974)  
**Heft:** 11: 19th Annual International Gas Turbine Conference and Products Show: March 31-April 4, 1974, Zürich, Kongresshaus

## Sonstiges

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Kurse und Tagungen

### «Offene Tür» im Rehabilitationszentrum der SUVA in Bellikon AG

In der Bekanntgabe SBZ 1974, H. 9, S. 209 ist der Name des Architekten entstellt worden. Die Bezeichnung lautet richtig: *Heini Buff*, dipl. Arch. SIA, Winterthur.

Am Wochenende 16./17. März besteht noch Gelegenheit, die baulich und betrieblich vielseitig interessante Nachbehandlungsanlage zu besichtigen. Eine ausführliche Publikation sehen wir in einem späteren Zeitpunkt vor.

### Weiterbildungskurs für Eisenbeton- und Tiefbauzeichner in Solothurn

Der SIA-Sektion Solothurn, in Zusammenarbeit mit der Gewerblichen Berufsschule Solothurn, hat beschlossen, den Weiterbildungskurs für Tiefbau- und Eisenbetonzeichner ein zweitesmal durchzuführen. Der Kurs bezweckt die Weiterbildung von Eisenbeton- und Tiefbauzeichnern mit abgeschlossener Berufslehre zu Zeichnerkonstrukteuren. Während einer Dauer von fünf Semestern werden an sechs Abendstunden je Woche folgende Fächer unterrichtet: Mathematik, Geometrie, Vermessung, Statik, Tragkonstruktion, Hochbau, Tiefbau, Bauausführung und Administration. Die Kursabsolventen sollen in den verschiedenen Tätigkeitsgebieten der Baubranche wie Projektierung, Bauleitung, Bauausführung und Verwaltung weitgehend selbständig eingesetzt werden können, womit eine Lücke zwischen dem Beruf des Zeichners und des Technikers geschlossen werden kann. Der Kurs soll mithelfen, den Beruf des Eisenbeton- und Tiefbauzeichners mit den gleichen Aufstiegsmöglichkeiten zu versehen, welche bei den traditionellen handwerklichen Berufen in Form von Meisterkursen vorhanden sind.

- *Voraussetzungen für den Kursbesuch:* abgeschlossene Berufslehre als Eisenbeton- oder Tiefbauzeichner
- *Kursziel:* vertiefte Fachkenntnisse für die Tätigkeit in verschiedenen Sparten der Baubranche wie Projektierung (Eisenbeton, Tiefbau und Stahl), Bauleitung, Unternehmung und Verwaltung
- *Kursbeginn:* 22. April 1974
- *Unterrichtszeiten:* 2 Abende zu je 3 h
- *Kosten:* insgesamt rd. 1000 Fr., zahlbar in Semester-Raten
- *Ausweis:* am Ende des Kurses wird den Kursbesuchern ein Kursausweis zugestellt
- *Anmeldung:* 30. März 1974 bei der Gewerblichen Berufsschule Solothurn.

Der Kurs kann nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt werden. Die angemeldeten Personen werden rechtzeitig über den genauen Beginn des Kurses orientiert. Die erfolgreiche Durchführung des ersten Kurses hat uns in der Überzeugung bestärkt, dass ein solcher Kurs einem Bedürfnis von vielen Eisenbeton- und Tiefbauzeichnern entspricht und mithilft, die Entwicklung von jungen Leuten der Baubranche zu fördern.

### Arbeitsprogramm für Zeichner-Konstrukteur-Kurs

Unterrichtsfach	Sem. 1.	2.	3.	4.	5.	Total	Lehrer
1. Mathematik (h)	40	20				60	von Arx
2. Geometrie (h)		20	20			40	von Arx
3. Vermessung (h)		20	20			40	Angehern
4. Statik (h)	40	20				60	Pang
5. Tragkonstruktionen (h)	20	40	40			100	Pang
6. Hochbau (h)				40		40	Zuber
7. Tiefbau I (h)	40	20				60	von Gunten
8. Tiefbau II (h)			40	40		80	.....
9. Bauausführung (h)				40	40	80	} ..... A. Vitelli
10. Administration (h)				20	20	40	
Gesamte Anzahl Stunden	120	120	120	120	100	580	

### Beruf. Weiterbildung und Vorbereitung auf die Meisterprüfung

Die Baugewerbliche Schule, Berufsschule II der Stadt Zürich, Abteilung Montage und Ausbau, legt das neue Programm ihrer Kurse für berufliche Weiterbildung und zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung vor. Die Kurse betreffen Metallbauschlossler, Sanitärinstallateure und Sanitärzeichner, Heizungsmonteur, Baupengler und Schreiner. Einschreibedatum: 27. März 1974. Auskünfte erteilt die Baugewerbliche Schule, Berufsschule II der Stadt Zürich, Ausstellungsstrasse 60, 8005 Zürich.

### VDI - Bildungswerk, Kurse und Lehrgänge

- Steigerung der Kreativität im Unternehmen, Düsseldorf, 1. bis 3. April
- Integrierte Materialwirtschaft für Fertigungsbetriebe, Hannover, 1. bis 3. April
- Die Integration von NC-Maschinen und Datenverarbeitungssystemen in den Fertigungsbereich, Karlsruhe, 1. bis 5. April
- Messdatenerfassung und -verarbeitung mit digitalen Systemen, Hannover, 1. bis 5. April
- Elektronisches Praktikum mit Grundbausteinen der Steuerungstechnik, Dortmund, 1. bis 5. April
- Praktische Wertanalyse, Düsseldorf, 2. bis 3. April
- Grundlagen der Kunststofftechnologie, Hannover, 2. bis 4. April
- Kaufm. Wissen für Verkaufsingenieure, München, 17. April
- Betriebsanalyse zur Beseitigung von Schwachstellen im Unternehmen, München, 18. bis 20. April
- Deckungsbeitragsrechnung, Frankfurt, 18. bis 20. April
- Lärminderung in Lüftungstechnischen Anlagen, München, 22. bis 23. April
- Messung mechanischer Schwingungen, Stuttgart, 22. bis 25. April
- Messen, Steuern und Regeln in der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik, Stuttgart, 22. bis 26. April
- Praktisches Kostenwissen für Ingenieure, Schweinfurt, 23. bis 24. April
- Ausgewählte Themen der Spritzgiesstechnik, Nürnberg, 23. bis 25. April
- Kühllastberechnung für Lüftungstechnische Anlagen, München, 24. bis 25. April
- Methodisches Konstruieren, Karlsruhe, 24. bis 26. April
- Führung im Unternehmen und Betrieb II, Stil und Psychologie des Führens, Frankfurt, 25. bis 27. April
- Zielintegration und Schwerpunktbildung als erfolgssteigerndes Führungsmittel, Karlsruhe, 29. bis 30. April

Weitere Auskünfte durch den Verein Deutscher Ingenieure, VDI - Bildungswerk, D-4000 Düsseldorf 1, Postfach 1139.

### 2. Int. Kolloquium «Sport- und Freizeitanlagen» in Bordeaux

In Verbindung mit der internationalen Industrieausstellung «Sportexpo» findet in Bordeaux vom 3. bis 5. April das 2. Int. Kolloquium «Sport- und Freizeitanlagen» statt. Die Veranstaltung wird im Parc des Expositions durchgeführt, als Veranstalter zeichnet der Internationale Arbeitskreis Sport- und Freizeiteinrichtungen e.V., D-5000 Köln 41. Folgende Themenkreise gelangen zur Diskussion: Sportstättenleitplanung, bedarfsbestimmende Faktoren für Sport- und Freizeitanlagen, Bäder, freizeitorientierter Bäderbau, Sporthallen, Euro-Norm im Sporthallenbau. Weitere Auskünfte erteilt der Internationale Arbeitskreis Sport- und Freizeiteinrichtungen e.V., D-5000 Köln 41, Postfach 450 658.

### Schulhausbau 74, Informationstagung in Zürich-Oerlikon

Auf Anregung von verschiedenen Seiten her organisiert die Gesellschaft Informis AG auf neutraler Basis Informations-tagungen betreffend den Schulhausbau. Anlässlich mehrerer Tagungen soll der ganze Fragenkomplex diskutiert und kurzgefasste Empfehlungen erarbeitet werden. Die erste Tagung hat das Thema «Der zukünftige Schulraumbedarf», und es sprechen kompetente Redner aus verschiedenen Gesichtspunkten zu diesem Thema. Die Veranstaltung findet am 19. April 1974 im Hotel International in Zürich-Oerlikon statt. Auskunft erteilt die organisierende Gesellschaft Walther und Trösch Informis AG, Postfach 51, 4914 Roggwil, Tel. 063 / 9 78 55.

## Fundationsprobleme bei Verkehrsbauten im Raume Zürich

Frühjahrstagung der Schweizerischen Gesellschaft für Bodenmechanik und Foundationstechnik vom 10. und 11. Mai im Kongresshaus Zürich.

Am 10. Mai wird neben den Fachvorträgen die Generalversammlung abgehalten; der 11. Mai ist verschiedenen Exkursionen reserviert. Das genaue Programm liegt noch nicht vor. Interessenten sind gebeten, sich mit der veranstaltenden Gesellschaft, Adresse: Postfach, 8022 Zürich, in Verbindung zu setzen.

## Ausstellungen, Messen

### Kunstmuseum Winterthur

Das Kunstmuseum Winterthur zeigt noch bis zum 15. April eine Ausstellung über das graphische Werk *Bram van Velde*. Kürzlich schenkte Bram van Velde, der nächstes Jahr achtzig wird, dem Museum Genf sein gesamtes graphisches Werk, in dem sich fünfzig Jahre einer imposanten künstlerischen Produktivität spiegeln. Wenn Bram van Velde heute zu den Klassikern des «Informel» zählt, so nicht zuletzt dieser Lithographien wegen, die spontane Umsetzung seiner malerischen Intentionen sind. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 12 und 14 bis 17 h.

Gleichzeitig stellt das Kunstmuseum Winterthur im Rahmen eigener Sammlungsbestände zum erstenmal das *Legat C. und E. Friedrich-Jezler* aus, das ihm Ende letzten Jahres, nach dem Tode des Sammlers, zugekommen ist. Die Sammlung umfasst rund fünfzig Kunstwerke aus der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts, zumal des Kubismus, Konstruktivismus und Surrealismus. Diese Sammlungsausstellung bleibt bis im September 1974 zugänglich.

### Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich

Das Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich, Ausstellungsstrasse 60, zeigt bis zum 24. März 1974 eine Ausstellung zum Thema «Kulturelle Plakate der Schweiz». Es sind rd. 250 Plakate zu sehen, die zum grössten Teil aus der eigenen Plakatsammlung stammen.

### Zürcher Kunsthaus: Heinrich Eichmann

In den Jahren 1967 und 1970 organisierte die Galerie Bettina in Zürich erste grössere Ausstellungen von Werken Heinrich Eichmanns in der Schweiz. Nun führt die Zürcher Kunstgesellschaft im Helmhaus die erste Retrospektive des Zürcher Künstlers durch. Diese Gesamtschau ist um so notwendiger, als Werke von Heinrich Eichmann viel zu selten zu sehen waren. In dieser Retrospektive werden nicht nur die Goldtafeln gezeigt, mit denen der Künstler um 1960/61 begann und durch die er schliesslich bekannt wurde, sondern auch die früheren Bilder, welche für das Verständnis des späteren Werkes wichtig sind, da sie die Symbole der späteren Bilder bereits andeuten. Die Ausstellung zeigt die Entwicklung des Malers von den frühen gegenständlichen Bildern über eine geometrische Phase bis zu den späteren Abstraktionen. Wesentlicher Bestandteil des Werkes von Heinrich Eichmann sind seine Wandbilder, die in der Ausstellung anhand von Dia-Projektionen und Skizzenblättern gezeigt werden. Die Ausstellung dauert bis zum 7. April 1974; Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 12 und 14 bis 18 h, Mittwoch auch 20 bis 22 h, Montag geschlossen.

### Swisspack 74 in Basel

Die vom 14. bis 18. Mai in Basel stattfindende Verpackungsfachmesse wird um ein neues Informationszentrum erweitert werden, das Interessenten Auskunft erteilen wird über die Normierung der Verpackung, amtliche Vorschriften, Masse und Gewichte, das Lebensmittelgesetz, die Verzollung, die Materialprüfung und den rationellen Transport.

Die *Fachtagung* des Schweiz. Verpackungsinstitutes vom 15. Mai wird das Thema «Systematik in der Verpackung – weg von der Improvisation» gewidmet sein.

Auskünfte erteilt das Messesekretariat, 4021 Basel, Telefon 061 / 32 38 50.

## Int. Fachmesse für Giessereibedarf (GIFA), Düsseldorf

Diese Messe zieht alle sechs Jahre die Industrie und zahlreiche Fachbesucher an. Sie findet statt vom 8. bis 14. Juni 1974, erstmals auf dem neuen Messegelände in Düsseldorf und übersteigt schon jetzt die Erwartungen. Bis heute wurden mehr als 31 000 m<sup>2</sup> Netto-Ausstellungsfläche vermietet. Es ist ein deutlicher Trend zur Standvergrösserung erkennbar. Die Aussteller, die bereits 1968 – noch im alten Messegelände – vertreten waren, belegen im Durchschnitt nunmehr rund 30 % mehr Standfläche. Die Auslandsbeteiligung war noch nie so stark. Knapp ein Drittel der Nettofläche ist von ausländischen Ausstellern angemietet worden. Aussteller kommen aus Dänemark, der DDR, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Japan, Liechtenstein, den Niederlanden, Österreich, Polen, der Schweiz, Schweden, den USA und der Bundesrepublik Deutschland. Insgesamt haben bisher 322 Aussteller ihre Teilnahme zugesagt. Eine Sonderschau von Gusserzeugnissen wird die Leistungsfähigkeit der deutschen Industrie auf dem Giessereisektor zeigen.

Für weitere Auskünfte wende man sich an die Handelskammer Deutschland-Schweiz, 8001 Zürich, Talacker 41, Telefon 01 / 25 37 02.

## Öffentliche Vorträge

**Stadtentwicklung.** Dienstag, 19. März. Zürcher Studiengesellschaft für Bau- und Verkehrsfragen. 20.15 h im Kongresshaus, Eingang U, Gotthardstrasse 5, Zürich. Dr. B. Weinberger, Köln: «Der Bund und die Städte (Probleme der Stadtentwicklung in der Bundesrepublik)».

**Elektrizitätsversorgung.** Dienstag, 19. März. SIA-Sektion Bern. 20.15 h im Bahnhofbuffet Bern. Ein Vertreter der BKW: «Elektrizitätsversorgung von Grossbauten und Grossbaustellen».

**Universitätsplanung Luzern.** Mittwoch, 20. März. SIA-Sektion Waldstätte. 20.15 h im Restaurant Schwanen, Luzern. Dr. Bernet, Horw: «Universitätsplanung Luzern».

**Mehrzweckanlage PTT Ulmizberg.** Donnerstag, 21. März. SIA-Sektion Bern. 16 h Führung Mehrzweckanlage PTT Ulmizberg durch Architekt B. Suter.

**Mühlen und andere Wasserwerke.** Freitag, 22. März. SIA-Sektion Solothurn. 18 h Stamm im Restaurant Chez Derron, Solothurn, anschliessend gemeinsames Nachtessen. 20.15 h Zunfthaus zu Wirthen, Hauptgasse, Solothurn. Dr. H. Peyer: «Mühlen und andere Wasserwerke am Wildbach in Oberdorf». (Veranstaltung des Historischen Vereins Solothurn).

**Wasserversorgung.** Dienstag, 26. März. Linth-Limmatverband. 16.15 h im Vortragssaal des EWZ-Hauses am Beatenplatz, Zürich. H. Nater, Baden: «Leitbild für die Wasserversorgung des Kantons Aargau».

**Kybernetik.** Donnerstag, 28. März. Technischer Verein Winterthur und Sektion Winterthur des SIA. 20 h im Foyer des Hotels Zentrum Töss, Zürcherstrasse 106, Winterthur. Prof. Dr. Th. Erismann, EMPA, Dübendorf: «Kybernetik als Hobby».

**Kunsthandel heute.** Mittwoch, 27. März. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein. Schlussabend mit Damen. 19 h Aperitif, 20 h Nachtessen im Zunfthaus zur Schmiden, Marktgasse 20, Zürich. Anschliessend Plauderei von Pierre Koller, Inhaber einer Kunstgalerie: «Kunsthandel heute». Anmeldung nötig.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein · GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich · A3 Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne · BSA Bund Schweizer Architekten · ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: G. Risch, M. Künzler, G. Weber, freier Mitarbeiter A. Ostertag; Zürich-Giesshübel, Staffelstr. 12, Telefon 01 / 36 55 36, Postcheck 80-6110

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenhofstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735